

Modultitel	Literarisches Lernen
Modulnummer	m.dt.fwd.2.78
Fachbereich	Deutsch
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	4

Kurs	Kinder- und Jugendliteratur / k.dt.fwd.2.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Begriff „Kinderklassiker“ nach Kümmerling-Maibauer benennen und eigenständig an verschiedenen Werken der KJL prüfen. – den Unterschied des Erzählens im Medien Buch und Film anhand von KJL nachvollziehen und auf andere Genre übertagen. – das Thema «Familie» innerhalb der KJL auf verschiedene Texte der KJL anwenden und wissen um die Bedeutung und Entwicklung des Themas innerhalb der Geschichte der KJL. – die Methode der szenischen Interpretation kritischen reflektieren und auf literarische Texte anwenden. – auf einer strukturalistischen Ebene das „Was“ von dem „Wie“ erzählt wird unterscheiden und die literarische Figur Rico als einen „unzuverlässigen Erzähler“ innerhalb der KJL erkennen. – textproduktive Verfahren basierend auf Texte der KJL formulieren und bewerten. – das Hörmedium im Vergleich zum Buch nach ihrer Medialität beurteilen. – mit Internetplattformen umgehen, die ihnen einen methodischen Einblick in den Umgang mit KJL bieten und sich über aktuelle Preisträger der deutschen und Schweizer KJL informieren. – Intertextualität in Werken der KJL erkennen und methodisch auf ihrer Zielstufe umsetzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Erörterung exemplarischer Themen der Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts anhand ausgewählter Texte der KJL – szenische und textproduktive Verfahren, wie narratologische und intertextuelle Herangehensweisen, Symbolverstehen und Aufgabentypen, literarisches Lernen, Didaktik der Hörmedien und filmischen Adaptionen)
Leistungsüberprüfung	Mündliche oder schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<p>Sekundärtexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bettina Hurrelmann: Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht. In: Grundzüge der Literaturdidaktik. Hg. v. Klaus-Michael Bogdal und Hermann Korte. München 2002. S. 134-146. – Kaspar H. Spinner: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 2006, H. 200. S. 6-16.

-
- Kaspar H. Spinner: Vielfältig wie nie zuvor. Stichworte zur aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. In: Praxis Deutsch 2000, H. 162. S. 16-20.
 - Bettina Kümmerling-Meibauer: Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Ein internationales Lexikon. Stuttgart/Weimar 1999. (Einleitung S. IX-XXVIII).
 - Ulf Abraham: Filme im Deutschunterricht. Seelze 2009. (Kap. Visual Literacy und „Spielfilmkompetenz“. S. 25-46. Kap. Verfahren. S. 77-101.).
 - Elisabeth Lutz-Kopp: Emil und die Detektive - Ein Klassiker und seine Verfilmungen. In: Auf heißer Spur in allen Medien. Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken. Hg. v. Petra Josting/Gudrun Stenzel. Weinheim 2002. S. 82-96.
 - Hannelore Daubert: Familie als Thema der Kinder- und Jugendliteratur. In: Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Hg. v. Günter Lange. Bd. 2. 4. Aufl. Baltmannsweiler 2005. S. 684-705.
 - Martin Leubner/Anja Saupe/Matthias Richter: Literaturdidaktik. Berlin 2010. (Kap. Aufgabenanalyse und -konstruktion. S. 181-196).
 - Ingo Scheller: Szenische Interpretation. In: Praxis Deutsch 1996, H. 136. S. 22-32.
 - Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. 4. Aufl. Berlin 2010. (Kap. Erzähltheoretische Grundvoraussetzungen. S. 50-75).
 - Ulf Abraham: Poetisches Schreiben bewerten - sich über Textqualitäten verständigen. In: Praxis Deutsch 2005, H. 193. S. 6-15.
 - Kaspar H. Spinner: Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht. In: Grundzüge der Literaturdidaktik. Hg. v. Klaus-Michael Bogdal und Hermann Korte. München 2002. S. 247-257.
 - Martin Fix: Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. 2. Aufl. Paderborn 2008. (Kap. Vom Entwurf zum Endprodukt. S. 164-188.).
 - Karla Müller: Hörmedien für Kinder und Jugendliche. In: Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ein Handbuch. Hg. v. Günter Lange. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2012. S. 447-464.
 - Jutta Wermke: Hördidaktik und Hörästhetik. Lesen und Verstehen auditiver Texte. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik. hg. v. Volker Frederking, Axel Krommer, Christel Meier. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2013. S. 182-210.
 - Andreas Wicke: Musik und Geräusch im Kinderhörspiel. Hörästhetische Überlegungen zu Andreas Steinhöfels „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. In: Grundschulunterricht Deutsch 2014 H. 3. S. 8-13.
 - Clemens Kammler: Intertextueller Literaturunterricht. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und

	<p>Mediendidaktik. Hg. v. Volker Frederking, Axel Krommer, Christel Meier. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2013. S. 299-310.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Andreas Wicke: „Scharfsinn und Spieltrieb“. Intertextueller Literaturunterricht am Beispiel von Paul Maars Eine Woche voller Samstage. In: Literatur im Unterricht 2013, H. 1. S. 1-14. – Clemens Kammler, Bettina Noack: Symbolverstehen im Literaturunterricht. In: Praxis Deutsch 2011, H. 228. S. 4-11. – Primärtexte: werden vor dem Seminar bekannt gegeben.
Besonderes	Empfohlen die Primärtexte zu kaufen

Kurs	
Kurs	Literaturdidaktik / k.dt.fwd.2.8
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Begriff Lesekompetenz aus literaturdidaktischer Sichtweise erklären und von PISA abgrenzen, sowie als theoretisches Konzept für ihren Unterricht nutzbar machen. – die Problematik einer Textinterpretationskompetenz diskutieren und die Bedeutung einer Verstehenskompetenz für literarische Texte nachvollziehen. – die Bedeutung der literarischen Sozialisation und Lesesozialisation für ihre Zielstufe nachvollziehen und dies bei der Planung von Unterricht berücksichtigen. – hinsichtlich der Gattungen Drama, Epik und Lyrik didaktische Grundkonzepte für ihren Unterricht umsetzen und erklären warum der Literaturunterricht auch Medienunterricht ist.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – inhaltlich richtet sich das Seminar dem Gegenstandsfeld der Literaturdidaktik zu – Ermöglichung eines breiten Einblickes in das Aufgabenfeld der Literaturdidaktik
Leistungsüberprüfung	Mündliche oder schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Leubner, Martin/Saupe, Anja/Richter, Martthias (2010): Literaturdidaktik. Berlin, Akademie Verlag. – Rosebrock, Cornelia/Nix, Daniel (2014): Grundlagen der Lesedidaktik: und der systematischen schulischen Leseförderung. Schneider Verlag, Hohengehren.
Besonderes	ca. CHF 23.00